Autor: Josef Maria Mayer | ISBN: 0000000225

L. Alte Gebräuche und Sitten

17. Kleidung und Nahrung.

Jahren noch kein Frühstück zu nehmen. Selbstverständlich war es aber noch weniger gebräuchlich, um eilf Uhr in einem Weinhause ein Dejeuner bei einer Flasche Wein zu genießen, wie es heut zu Tage so ziemlich üblich geworden ist! Die Stunde des Mittagmahles war um eilf Uhr Vormittags, des Abendessens um sechs Uhr. Das gewöhnliche Mittagmahl eines Bürgerhauses bestand aus Suppe, Voressen (Ragout), Rindfleisch und Gemüse, an Sonntagen Kalbsbraten, an höheren Festtagen ein Gänsebraten. Am Tische des Meisters aß der Geselle und der Lehrjunge; dieselben waren damals noch Glieder der Familie, und mußten sich in allen Stücken der Hausordnung des Meisters und der Zucht der Meisterin unterwerfen. Bei einigen Zünften waren gewisse Speisen, entweder täglich oder an bestimmten Tagen, herkömmlich; so z. B. mußte den Schuhmachern bei jedem Abendessen Salat aufgesetzt werden.

Bei aller Einfachheit des Tisches setzte aber die Bürgersfrau ihren größten Stolz und ein gewisses Schautragen der Wohlhabenheit darein, besonders vor Gästen mit vielem Küchengeschirre von glänzendem Zinne und Kupfer zu prunken, das wohlgeordnet auf Stellagen in der Küche und im Schlafzimmer gereihet war; neben diesen hingen zierlich bemalte steinerne Krüge. Des Gebrauches der jetzt allgemein verbreiteten Schüsseln und Teller von Fayenee hätte sich damals jede nur einigermaßen wohlhabende Bürgersfrau geschämt. Bei Vornehmeren waren, je nachdem ihr Vermögen es zuließ, selbstverständlich alle Feinheiten und Ueppigkeiten der Tafelfreuden in Anwendung, und es gehörte sogar zum noblen Tone, einen französischen Koch zu haben. Dadurch entstand schon damals die Unsitte, den Speisen französische Namen zu geben.

Bei dieser Gelegenheit dürfte es passend sein, die Preise einiger Lebensmittel aus dem Jahre 1782 hier anzuführen. Das Schaffe! Korn kostete im höchsten Preise 9 fl. 30 kr., Waizen 11 fl. 30 kr., Gerste ö fl. 15 kr., Haber 4 fl. 30 kr.; ein Pfund Ochsenfleisch 6 kr. 3 Pf., Kalbfleisch 5 kr., Schweinefleisch 6 kr.; eine Gans 48 kr., eine Maß braunes Sommerbier 3 kr. 1 Pf., weißes Bier 3 kr. 1 Pf., die Klafter Buchenholz 5 fl., Fichtenholz 3 fl. 30 kr.; ein Pfund Butter 14 kr., Schmalz 15 kr., um einett Batzen (4 kr.) bekam man 10 Eier. Glückliche Zeiten!